

Prüfung Deutsch als zweite Fremdsprache

请将试题做在答题纸上, 在题签上做题无效。

Teil 1: Leseverstehen (30 Punkte)

(Im Folgenden sind drei Lesetexte. Zu jedem Text werden einige Fragen gestellt oder Aussagen gemacht. Jede Aufgabe hat vier Antwortmöglichkeiten - A), B), C) und D). Nachdem Sie den Text gelesen haben, wählen Sie eine richtige Antwort. Dann markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen)

Text 1

Angst vor der Zukunft

Als Heike, 20, nach der mittleren Reife endlich einen Ausbildungsplatz als Bürokauffrau gefunden hatte, hat die ganze Familie gefeiert, ihre Schwester, ihr Bruder, ihre Mutter. „Alle waren darüber unheimlich glücklich.“ Das war vor zwei Jahren. „Aber heute macht meine Mutter sich natürlich wieder Sorgen um meine Zukunft“, erklärt Heike bedrückt. Immer, wenn sie auf dem Arbeitsamt im Computer nach geeigneten Stellen sucht, stellt sie fest: „Mir fehlt vor allen Dingen EDV. Das verlangen alle, aber ich habe das nie gelernt.“ Für sie bleibt nur das Gefühl: „Ich will was tun, aber keiner gibt mir Chance.“ So blieb ihr nichts anderes übrig, als das Angebot vom Arbeitsamt anzunehmen, in einer Übungsfirma zu arbeiten. „Ich habe wenigstens acht Stunden am Tag was zu tun und lerne endlich EDV.“

In der Bundesrepublik gibt es ungefähr 600 Übungsfirmen, die untereinander Geschäfte machen – allerdings nur auf dem Papier. In diesen größtenteils vom Staat finanzierten Bildungseinrichtungen werden alle Abläufe wie in einem realen Betrieb vollzogen, von der Werbeabteilung bis zur Buchhaltung. Aber Ende Oktober ist auch dieses Programm für Heike wieder zu Ende. Sie will nicht aufgeben, sie will ihr Leben planen, wie alle jungen Leute. „Jeder setzt sich doch Ziele. Aber bei mir geht es nicht weiter. Ich liege mit 20 Jahren immer noch meiner Mutter auf der Tasche. Das ist schrecklich. Ich will doch mal eine eigene Wohnung haben, mal einen Urlaub planen können. Aber ich kann mir nicht sagen: in einem Jahr hast du es geschafft. Ich kann nur auf ein Wunder hoffen.“

1. Die ganze Familie war vor zwei Jahren sehr froh, dass _____.
 - A) Heike eine Stelle in einem Büro gefunden hatte
 - B) Heike endlich eine schöne Zukunft hatte
 - C) Heike die mittlere Reife gemacht hatte
 - D) Heike als Bürokauffrau ausgebildet werden konnte
2. Warum hat Heike vom Arbeitsamt keine geeignete Stelle bekommen?
 - A) Weil sehr viele Menschen arbeitslos sind,
 - B) Weil das Arbeitsamt ihr keine Chance gibt.
 - C) Weil ihr zu Hause ein Computer fehlt.
 - D) Weil sie keine EDV-Kenntnisse hat.

3. So blieb ihr nichts anderes übrig, als das Angebot vom Arbeitsamt anzunehmen, in einer Übungsfirma zu arbeiten. Der Satz „So blieb ihr nichts anderes übrig“ bedeutet hier:
- A) Heike konnte nichts anderes tun.
 - B) Heike hatte schon nichts mehr bei sich.
 - C) Niemand konnte ihr dabei helfen.
 - D) Die anderen wollten nicht mehr bei ihr bleiben
4. Heike arbeitet in einer Übungsfirma, _____.
- A) die Papier verkauft
 - B) die Geschäfte mit dem Staat macht
 - C) die kein realer Betrieb ist
 - D) die die Bildungseinrichtungen finanziert
5. Wie denkt Heike über ihre Zukunft?
- A) Sie kann jetzt ruhig ihr schönes Leben in Zukunft planen.
 - B) Sie hat Angst vor der Zukunft, will die Hoffnung jedoch nicht aufgeben.
 - C) Sie glaubt, dass sie mit ihrer Mutter ein glückliches Leben führen kann.
 - D) Sie ist sicher, dass sie in einem Jahr eine eigene Wohnung haben kann.

Text 2

Martina

Vor zwei Wochen musste Marina ins Krankenhaus, 6 ihre Mandeln (扁桃體) heraus sollten. Natürlich hatte sie große Angst 7 der Operation(手術). Aber ihre Mutter brachte ihr ein Buch über das Krankenhaus mit. Darin hat sie gesehen, 8 die Ärzte und Schwestern doet arbeiten. Auf den Bildern 9 alle sehr freundlich aus. Zwei Tage nach der Operation hatte sie noch Halsschmerzen, aber sie hat bilder gezeichnet und sie alle an die Wand über ihr Bett gehängt.

Nach zehn Tagen 10 Martina wieder nach Hause. Ihre Eltern haben sie mit dem Auto abgeholt. Nun darf sie noch nicht die Schule gehen, denn sie soll sich noch ausruhen. Aber nächste Woche fährt sie mit ihrer Mutter noch einmal ins Krankenhaus und besucht den freundlichen Arzt und die netten Schwestern und die anderen kranken Kinder.

- | | | | |
|---------------|------------|--------------|----------|
| 6. A) das | B) weil | C) während | D) wenn |
| 7. A) vor | B) zu | C) mit | D) nach |
| 8. A) ob | B) da | C) wie | D) was |
| 9. A) lebten | B) suchten | C) schliefen | D) sahen |
| 10. A) musste | B) möchte | C) durfte | D) wurde |

Text 3

Ein Dialog

Andreas: Hallo, Xiaoming, wie geht's? Ich bin wieder da.

Xiaoming: Hallo, Andreas! Na, wie war es zu Hause?

Andreas: Einfach herrlich! Aber ich war nicht in Cottbus bei meinen Eltern. Ich war in Köln und habe Dagmar besucht.

Xiaoming: Ach so! Ihr habt wohl deinen Geburtstag gefeiert?

Andreas: Ja, aber wir haben keine Party gemacht. Wir haben allein gefeiert. Es war ein prima Wochenende.

Xiaoming: Was habt ihr denn gemacht?

Andreas: Vorgestern sind wir im Kino gewesen. Dagmar hatte Karten für „Pretty Woman“. Das war wirklich eine Überraschung für mich. Und gestern waren wir mit unserem Segelboot auf dem Rhein.

Xiaoming: Dann war euer Wochenende wirklich schön!

Andreas: Ja, es war toll. Du, ich erzähle dir morgen weiter, denn jetzt habe ich keine Zeit mehr. Ich muss nämlich noch etwas für morgen schreiben. Tschüs!

Xiaoming: Mach's gut, Andreas.

Ellen: Hallo, Xiaoming! Nanu, was ist denn mit dir los? Hast du geweint?

Xiaoming: Nein, nein, ich habe nicht geweint. Ich bin nur ein bisschen traurig.

Ellen: Warum bist du traurig?

Xiaoming: Ach, es ist eigentlich nichts. Ich muss nur immer an meine Eltern und meine Freunde in China denken.

Ellen: Ach, du hast Heimweh. Was ist denn passiert?

Xiaoming: Eigentlich nichts. Eben war Andreas bei mir. Wir haben über sein Wochenende gesprochen. Er war in Köln bei Dagmar. Sie waren mit dem Segelboot auf dem Rhein. Ich komme aus Wuxi am Taihu-See. Ich bin früher oft mit Freunden Boot auf dem Taihu-See gefahren.

Ellen: Und deshalb bist du traurig?

Xiaoming: Hmm...

Ellen: Weißt du was, Xiaoming? Am Wochenende bleibst du nicht allein hier. Da fährst du mit mir nach Potsdam!

Xiaoming: Nach Potsdam?

Ellen: Zu meiner Familie. Wir besuchen meine Großeltern. Bist du einverstanden?

Xiaoming: Ja, gern! Danke für die Einladung, Ellen.

11. Andreas hat ein prima Wochenende ____ verbracht.
 A) zu Hause B) in Cottbus
 C) bei seiner Freundin D) bei seinen Großeltern
12. ____ hatte am Wochenende Geburtstag.
 A) Xiaoming B) Andreas
 C) Dagmar D) Ellen
13. Statt eine Party zu machen, _____.
 A) Hat Andreas vorgestern mit Dagmar seine Eltern besucht
 B) ist Andreas vorgestern mit Dagmar auf dem Rhein mit dem Segelboot gefahren
 C) hat Andreas vorgestern mit Dagmar einen Film gesehen
 D) ist Andreas vorgestern mit Dagmar bei Freunden gewesen
14. Xiaoming ist ein bisschen traurig, weil _____.

- A) sie sich nicht wohl fühlt B) sie Heimweh hat
 C) sie wenig Zeit hat D) sie geweint hat
15. Ellen möchte Xiaoming einladen, _____.
- A) ihre Familie in Potsdam zu besuchen
 B) das Wochenende zusammen in der Uni zu verbringen
 C) auf dem Rhein mit dem Segelboot zu fahren
 D) ihren gemeinsamen Freund Andreas zu besuchen

Teil 2: Grammatik und Wortschatz (30 Punkte)

A. Wählen Sie die richtige Lösung. (20 Punkte)

16. Hallo, Thomas! _____ geht es dir?.
- A) Was B) Wie C) Wo D) Woher
17. Alle ist _____ Ordnung.
- A) in B) auf C) für D) von
18. Viele Deutsche trinken gern Kaffee. Aber _____ uns in China trinkt man lieber Tee.
- A) von B) für C) mit D) bei
19. Die Kinder haben hier mehr Freiheit. Sie dürfen _____ Beispiel alleine Rad fahren.
- A) zum B) am C) im D) durch
20. _____ Monat liest Petra einen Roman.
- A) Jeder B) Jeden C) Jedes D) Jedem
21. _____ ich bitte ein Zimmer bekommen?
- A) Darf B) Muss C) Möchte D) Will
22. Ich fühle mich hier einsam und muss immer _____ meine Eltern in Beijing denken.
- A) über B) an C) auf D) um
23. Im nächsten Monat fährt er nach Hamburg, _____ er fünf Jahre studiert hat.
- A) wo B) dass C) das D) was
24. Kannst du mal erklären, _____ für ein Programm das ist?
- A) dass B) was C) ob D) wie
25. Zhang Lan _____ schon mehrmals in Deutschland gewesen.
- A) hat B) möchte C) ist D) bleibt
26. In der _____ der Schule ist ein Supermarkt, wo die Kinder Fast Food und Soft Drinks bekommen können.
- A) Rücken B) Nähe C) Abteilung D) Rand
27. Die hübschen Eisblumen bestehen _____ kleinen Kristallen.
- A) aus B) in C) mit D) bei
28. Dieses Wörterbuch ist sehr teuer, _____ wir müssen es kaufen.
- A) obwohl B) trotzdem C) aber D) trotz
29. Ich habe in dieser Firma immer mit Herrn Link zu _____.

- A) versuchen B) machen C) hoffen D) tun
30. _____ dem Weg nach München hat Axel einen Brief an seine Freundin geschrieben.
- A) In B) Zu C) Bei D) Auf
31. Gute Leistungen sind hauptsächlich _____ Fleiß eines Menschen abhängig.
- A) mit dem B) nach dem C) vom D) zum
32. Mein Freund arbeitet zwei Monate _____ Siemens.
- A) von B) mit C) seit D) bei
33. Herr Hans ist _____, dass der Naturschutz eine der wichtigsten Aufgaben der heutigen Zeit ist.
- A) der Ansicht B) die Meinung C) der Begriff D) der Erklärung
34. Frau Schmidt ist verantwortlich _____ die Vorbereitung des Forschungskongresses in Stuttgart.
- A) über B) für C) gegen D) auf
35. _____ man jedes Jahr von der lauten und kommerziellen Weihnachtszeit spricht, machen alle fleißig mit
- A) Trotz B) Obwohl C) Zwar D) Aber

B. Ergänzen Sie die Sätze. (10 Punkte)

36. Er leistete einen großen Beitrag _____ Erhöhung der Produktion.
37. Ich bin _____ diesem Problem nicht interessiert.
38. Alles, _____ Alexander von Humboldt für die Entwicklung der Naturwissenschaften getan hat, darf man nie vergessen.
39. Die gut gekleidete Dame betrat die große Halle, _____ sich ein Auto zu kaufen.
40. Die Tür _____ gestern den ganzen Tag geöffnet.
41. Sie kann sich genau an den Tag erinnern, _____ der Unfall passierte.
42. Per E-Mail kann man sich mit den anderen fast zu jeder Zeit _____ Verbindung setzen.
43. Leider habe ich heute kein Geld bei _____.
44. Er wird nächsten Monat eine Reise nach Hongkong machen, _____ er sich sehr freut.
45. Lege doch bitte das Buch auf _____ Tisch!

Teil 3: Übersetzung aus dem Deutschen ins Chinesische (20 Punkte)

46. Herr und Frau Wahrig begrüßen ihren Gast herzlich.
47. Thomas fragt, warum Peter nicht gern Fremdsprache lernt.
48. Der Kellner bringt ihm dann ein Bier und einen Wein.
49. Wenn ich Zeit gehabt hätte, wäre ich zu dir kommen.
50. Innerhalb einer Woche müssen Sie ihm antworten.

51. Der Junge ging über die Straße, ohne auf den Verkehr aufzupassen.
52. Das Schönste, woran ich gern zurückdenke, war die Schifffahrt auf dem Yangtse.
53. Der Verletzte muss sofort ins Krankenhaus gebracht werden.
54. Was machen wir, wenn es regnet?
55. Er scheint krank zu sein.

Teil 4: Schriftlicher Ausdruck (写作) (20 Punkte)

56. Thema(题目): Meine Universität

Anforderungen: Schreiben Sie zum Thema „Meine Universität“ einen Aufsatz von 40-50 Wörtern. Der Aufsatz beinhaltet:

1. Wo befindet sich Ihre Universität und wie sieht Ihre Universität aus?
2. Wie gefällt Ihnen ihre Universität?
3. Wieviele Studenten studieren zur Zeit an Ihrer Universität?